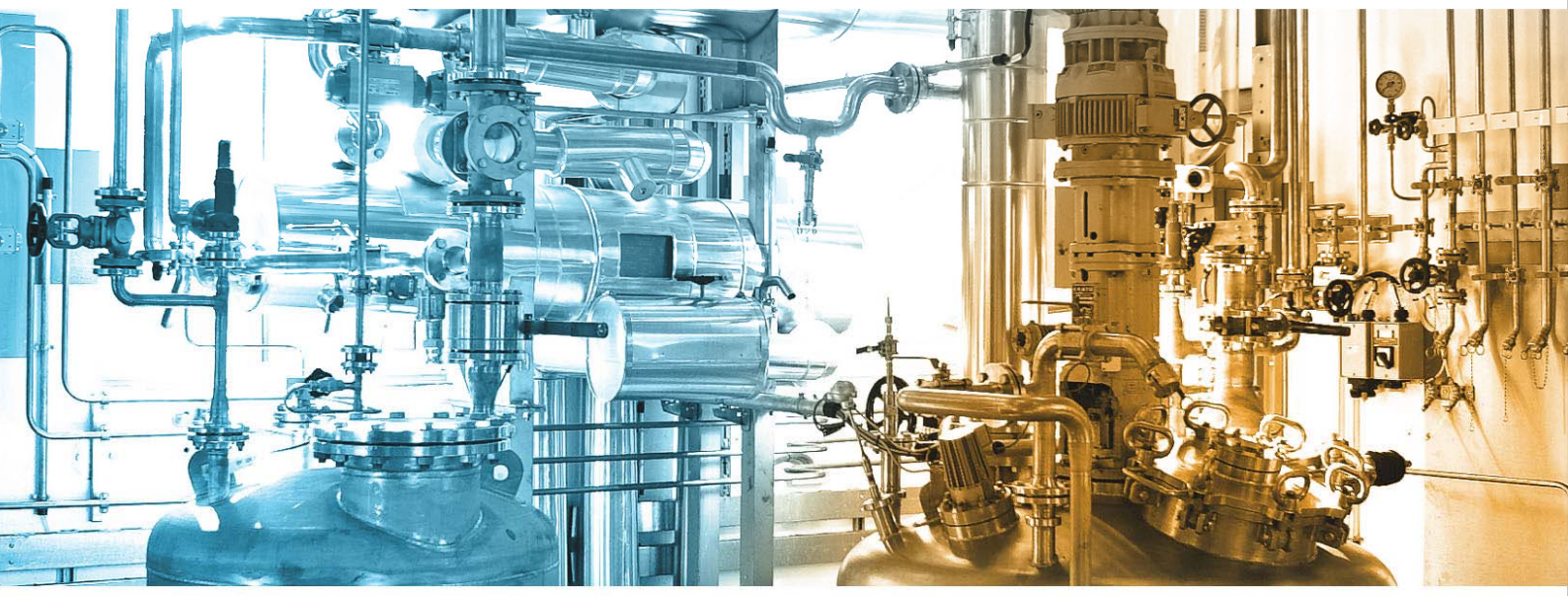
SANOCHEMIA
Pharmazeutika AG

The Specialty Pharma Company

6-Monatsbericht 2008/09
01. Januar bis 31. März 2009

erstellt nach International Financial Reporting Standards (IFRS)



Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,

trotz der schwierigen und herausfordernden Monate ist es uns gelungen, Umsatzsteigerungen bzw. im 2. Quartal auch ein positives EBITDA und positive Ergebnisbeiträge in den Kernsegmenten zu erzielen. Verbessern konnten wir auch das Endergebnis, wenngleich wir mit einer deutlicheren Steigerung gerechnet haben. Die Ertragsentwicklung wurde durch Währungseffekte und die geplant höheren Aufwendungen für unsere Entwicklungsprojekte beeinträchtigt. Unsere Finanzlage entwickelte sich stabil, unter anderem mit einem positiven operativen Cashflow und einer weiterhin hohen Eigenkapitalquote von 60 Prozent. Damit sehen wir unser Unternehmen solide aufgestellt und blicken mit Zuversicht in die Zukunft trotz der Wirtschaftskrise.

Ein wichtiger Motor für das Wachstum der SANOCHEMIA ist die weitere Globalisierung unseres Geschäftes. Dem Kontrastmittelbereich kommt dabei eine besondere Bedeutung zu, da wir schon kurzfristig mit den neuen Länderzulassungen unsere Marktposition signifikant ausbauen und das Umsatzvolumen deutlich steigern werden.

Im Berichtszeitraum durften wir Ihnen berichten, dass SANOCHEMIAS erstes MRT-Kontrastmittel nach Deutschland nun auch in der Schweiz verfügbar ist.
Neben der Vermarktung durch unsere eigenen Gesellschaften konnten wir zudem erfreuliche Erfolge in der Belieferung weiterer Anbieter für den gesamteuropäischen Markt verzeichnen. Die deutliche Umsatzausweitung zeigt die hohe Akzeptanz für dieses Produkt. Bis Mitte 2010 soll MR-Lux in den wichtigsten europäischen Ländern auf dem Markt sein. Eine starke Marktposition in Europa stellt eine gute Basis für die weitere Verstärkung unserer internationalen Aktivitäten dar.

Der aufstrebenden Entwicklung in diesem Segment soll Rechnung getragen werden. Durch konsequente Weiterentwicklung von neuen Eigenprodukten streben wir eine Verbreiterung des Radiologieportfolios an. Zudem werden wir durch die verstärkte Zusammenarbeit mit unseren lokalen Partnern und dem konsequenten Aufbau der Marke SANOCHEMIA eine sehr gute Ausgangsposition für die kommenden Jahre schaffen.

New Business Development stärkt Produktion

Im neu geschaffenen Bereich „New Business Development“ konnten wir einen erheblichen Fortschritt in der Neuentwicklung von Projekten realisieren. Zwei namhafte und international tätige Unternehmen konnten als Auftraggeber für die Entwicklung und Herstellung von neuen Produkten gewonnen werden. Es handelt sich hier um zwei Produkte aus den Bereichen steriler Liquida und Dermatika, Bereiche in denen Sanochemia eine langjährige und bereits oftmals geschätzte Expertise aufweist. Aufgrund unserer Erfahrung mit Eigenprodukten – Sanochemia kann von der Wirkstoffherstellung bis zur Zulassung des fertigen Produktes alle Stufen der Produktentwicklung und -herstellung anbieten – haben wir einen besonderen Wettbewerbsvorteil. Die Ausweitung des Kunden- und Produktportfolios zeigt sich bereits im Geschäftsfeld Produktion mit Umsatz- und Ergebnisbeiträgen.

Zwei Projekte in klinischen Phasen

In F&E setzen wir schwerpunktmäßig auf zwei Schlüsselprojekte. Zum einen werden wir für PVP-Hyperizin klinische Phase II-Studien durchführen. Diese dient der Überprüfung von Wirksamkeit und Sicherheit des Wirkstoffes. PVP-Hyperizin besitzt die einzigartige Eigenschaft, die Früherkennung von schwer detektierbaren potentiell bösartigen Blasenkarzinomen zu ermöglichen. Das 2. Projekt, Secrelux,® soll durch Zulassungen in weiteren europäischen Ländern sowie durch die geplante Zulassungserweiterung für zusätzliche Anwendungen ein entsprechend höheres Marktpotential freisetzen. Mit diesen beiden Projekten sehen wir unsere mittelfristige Zukunft gut abgesichert. Es sind dies Projekte, die aufgrund der Produktionsmöglichkeit in unseren eigenen Anlagen besonders gut in unser Portfolio passen.

Wachstum, Innovation, Internationalisierung

Wir stehen in allen Geschäftsbereichen vor herausfordernden Aufgaben. Mit der konsequenten Umsetzung unserer Strategie - ganz im Zeichen von Innovation, Wachstum und Internationalisierung - werden wir uns weiterhin stark engagieren, um Wertzuwachs für unser Unternehmen und Anteilseigener schaffen.

Wien, Mai 2009 Der Vorstand

▪ Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

SANOCHEMIA konnte ein verbessertes Halbjahresergebnis präsentieren, obgleich es sich zeigte, dass auch für SANOCHEMIA in 2009 ein äußerst schwieriges und herausforderndes Jahr zu erwarten ist. Das konjunkturelle Umfeld hat sich im abgelaufenen Quartal weiter verschlechtert. Die veröffentlichten Daten und Berichte sprechen von der schärfsten Rezession seit Jahrzehnten. Es wurde deutlich, dass die Finanzkrise auch Auswirkungen auf die Realwirtschaft zeigt. Steigende Preise für Rohstoffe und Energie sowie insgesamt zunehmende Inflationsraten beeinflussen die Ertragslage vieler Unternehmen. Auch die starke Abwertung mancher Währungen gegenüber dem Euro und US-Dollar innerhalb eines kurzen Zeitraums wirken belastend.

Branchensituation
Den Prognosen von IMS zufolge ist für den Pharmamarkt ein globales Wachstum von nur 3 bis 4 Prozent p.a. zu erwarten. Insgesamt ist die Arzneimittelindustrie aber relativ krisenresistent. Die nationale Gesundheitspolitik mit staatlichen Einsparungen – und dadurch Kostendämpfung bei Arzneimitteln – sowie Patentabläufe haben wahrscheinlich einen größeren Einfluss als die Krise. Generell dürfte in Österreich der Pharmamarkt eine niedrige Sensibilität gegenüber der sonstigen Wirtschaftslage haben.

Sanochemia
Auf Länderebene zeigt sich, dass manche unserer Märkte, insbesondere in Osteuropa, teilweise mit Unsicherheiten behaftet sind. Auch in Westeuropa gehen wir von schrumpfenden Märkten und daher intensiviertem Wettbewerb aus.
Besonders schwierig erwarten wir auch das wirtschaftliche Umfeld in Rumänien, Ukraine und Russland. Prognosen zufolge sollte die Abschwächung in Polen, Tschechien, der Slowakei, Bulgarien und Südosteuropa aufgrund der makroökonomischen Daten etwas geringer ausfallen. SANOCHEMIAS Märkte sind demnach schwer einschätzbar und sehr differenziert zu betrachten.

▪ Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung
Der nachstehende Bericht kann nur im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss und den zugehörigen erläuternden Angaben gelesen werden. Wie in früheren Jahren wurde der Abschluss nach IFRS erstellt, um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit dem vorangegangenen Jahr zu ermöglichen.

2. Quartal (01. Januar 2009 – 31. März 2009)

- **Deutliche Verbesserung in Q2**
- **Galantaminabrechung stärkt Produktion: 100 % Umsatzsteigerung**
- **Kernsegmente HUMANPHARMAZEUTIKA und PRODUKTION positiv**

Plangemäß konnte der Umsatz im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2008/09 gegenüber dem Vorjahresvergleich deutlich gesteigert werden. Insbesondere der Vergleich mit dem 1. Quartal 2008/09 zeigt verbesserte Umsatz- und Ergebniszahlen.

Der Umsatz im gegenständlichen Quartal erreichte 7.972 TEUR (VJ: 6.153). Zurückzuführen ist diese Steigerung von 29,6 % vor allem auf einen Großauftrag in der Synthese (Galantamin), der plangemäß in Q2 abgerechnet wurde. Das Segment PRODUKTION konnte den Umsatz dadurch verdoppeln und sollte aufgrund der bestehenden Auftragssituation für das 2. Halbjahr 2008/09 weiterhin Umsatzbeiträge in dieser Größenordnung verzeichnen können. Das positive EBITDA von 314 TEUR zeigt eine deutliche Verbesserung sowohl im Vergleich mit Q1 als auch im Vorjahresvergleich.

Obwohl im 2. Quartal beide Kernsegmente HUMANPHARMAZEUTIKA und PRODUKTION positive EBIT-Beiträge leisteten, wurde insgesamt das operative Ergebnis des 2. Quartals mit minus 934 TEUR (VJ: minus 1.427) ausgewiesen. Zurückzuführen ist dies auf erhöhte Aufwendungen für FORSCHUNG & ENTWICKLUNG, insbesondere für Hyperizin und Scanlux® US (Fremdleistungen), sowie auf die den operativen Segmenten nicht zuordenbare Kosten in SONSTIGES/ÜBERLEITUNG.

Das Nachsteuerergebnis konnte um 49,2 % Prozent auf minus 1.097 TEUR (VJ: minus 2.161) verbessert werden.

Halbjahresergebnis (1. Oktober 2008 – 31. März 2009)

- **Umsatzsteigerung trotz schwierigem Wirtschaftsumfeld**
- **Ertragsentwicklung durch Währungseffekte und erhöhte Aufwendungen beeinträchtigt**
- **Ergebnis pro Aktie um 9 Prozent verbessert**

Gewinn-und-Verlust-Rechnung (in TEUR)

Umsatz: 13.922 TEUR (VJ: 12.440)
EBIT: minus 3.969 TEUR (VJ: minus 3.019)

Erwartungsgemäß stieg der Konzernumsatz im Berichtszeitraum um 11 Prozent auf 13.922 TEUR (VJ: 12.440). Vorrangig trugen das Segment HUMANPHARMAZEUTIKA – in dem SANOCHEMIAS Fertigprodukte abgebildet sind – und deutliche Zuwächse im *Contract Manufacturing* trotz schwierigster Rahmenbedingungen zu diesem erfreulichen Umsatzanstieg bei.

Bedingt durch geplant höhere Aufwendungen für die laufenden Entwicklungsprojekte und teilweise durch Währungsumrechnungseffekte der Auslandsaktivitäten wurde die operative Ergebnisentwicklung beeinträchtigt und ein EBIT von minus 3.969 TEUR (VJ: minus 3.019) ausgewiesen. Das im Vorjahresvergleich erheblich verbesserte Finanzergebnis in der Höhe von minus143 TEUR (VJ: minus 1.415) führte zu einem Vorsteuerergebnis von minus 4.112 TEUR (VJ: minus 4.434). Durch das geringe Steueraufkommen in der Höhe von 2 TEUR wurde ein Ergebnis nach Steuern von minus 4.114 TEUR (VJ: minus 4.534) erzielt, sowie ein ebenfalls verbessertes Ergebnis je Aktie von minus 0,39 Euro (VJ: minus 0,43).

Finanz- und Vermögenslage, Cashflow
Das Grundkapital der Gesellschaft blieb mit 10.156 TEUR unverändert. Das Eigenkapital beträgt aufgrund der kumulierten gesunkenen Ergebnisse 49.986 TEUR im Vergleich zum

30.09.08 (54.109). Die Eigenkapitalquote blieb mit 59,6 % relativ konstant und liegt damit aus Unternehmenssicht weiterhin auf hohem Niveau.

Aufgrund höherer sonstiger finanziellen Forderungen, die einerseits aus Zinsforderungen und andererseits aus den abgetretenen Optionen resultieren, sind die langfristigen Vermögenswerte auf 45.172 TEUR (30.09.08: 42.777 TEUR) gestiegen. Dagegen sanken die kurzfristigen Vermögenswerte, vorwiegend bedingt durch die Veräußerung von Wertpapieren auf 38.763 TEUR (46.091).
Die gesamten langfristigen Verbindlichkeiten sanken auf 15.594 TEUR (30.09.08: 16.665), die kurzfristigen Schulden liegen bei 18.355 TEUR (18.094).

Der operative Cashflow ist von minus 9.942 TEUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf minus 2.417 TEUR deutlich angestiegen, großteils auf gesunkene Veränderungen der Forderungen aus L&L zurückzuführen.

Segmentberichterstattung

HUMANPHARMAZEUTIKA
Umsatz: 8.337 TEUR (+ 20 %)
EBIT: 1.023 TEUR (+ 23 %)

In diesem Segment sind die radiologischen Produkte, Diagnostika und sonstige Pharmazeutika wie Viveo® angesiedelt. Mit einer 20%-igen Steigerung wurden Umsatzerlöse in der Höhe von 8.337 TEUR (VJ: 6.948) erzielt.
Deutliche Umsatzsteigerungen wurden mit Scanlux® (+ 27 %), dem Hauptprodukt in der Radiologie und MR-Lux® erzielt. MR-Lux®, Sanochemias erstes MRT-Kontrastmittel – seit ca. einem Jahr am Markt – wird durch die Sanochemia Diagnostics in Deutschland und der Schweiz sowie durch Drittanbieter erfolgreich vertrieben. Weitere erfolgreiche Produkte sind Gastrolux® und Viveo®, SANOCHEMIAS Tolperison-Formulierung. Allesamt SANOCHEMIA-eigene Produkte mit Wachstumspotenzial, die in Neufeld produziert, teilweise bereits international vertrieben werden oder für die globale Markterweiterung (div. Zulassungsverfahren) vorgesehen sind.

Im Segment HUMANPHARMAZEUTIKA wurde trotz erhöhter Marketingausgaben erneut durch ein EBIT in der Höhe von 1.023 TEUR (VJ: 831) die nachhaltig positive Ertragsentwicklung in diesem Segment bestätigt.

Die Umsätze und Erträge der einzelnen Landesgesellschaften zeigen großteils zufriedenstellende Entwicklungen, ausgenommen Sanochemia Diagnostics UK. Die ungünstigen Wechselkursentwicklungen drückten auch in diesem Quartal auf das Ergebnis. Der Markt in UK wird als einer der schwierigsten in Europa betrachtet ,nicht zuletzt aufgrund des Kostendrucks im Gesundheitswesen.

Nachfrage nach Sanochemia-Produkten wächst
Die Exporte sind im Berichtszeitraum um 46 % gestiegen. Zu den bedeutendsten Exportländern zählt neuerlich Ägypten mit einer Umsatzgröße von ca. 1 Mio. Euro p. a. Ägypten ist ein wichtiger Markt für Sanochemia, wird er doch als Tor und Türöffner in die arabische Welt gesehen. Saudi Arabien, Irak, Iran sind die kommenden Zielmärkte für Scanlux® und in Folge für weitere Produkte der SANOCHEMIA Diagnostics. Der Markt mit dem derzeit größten Umsatzvolumen für SANOCHEMIA in Europa ist der ungarische Markt, wo bereits ein Marktanteil von 10 % erreicht werden konnte.

Europas größte Pharmamärkte Italien, Frankreich, Spanien sind wichtige Absatzmärkte in der EU. SANOCHEMIAS Internationalisierungsplan zielt auf rasche Markteintritte in diesen Ländern hin. Für Italien konnten nach dem erfolgreichen Launch von Scanlux® bereits Folgeaufträge generiert werden. In Spanien laufen bereits Zulassungsanträge für mehrere Kontrastmittel der SANOCHEMIA. Den spanischen Markt plant das Unternehmen mit einer eigenen Vertriebsmannschaft zu bedienen. Erste Gespräche werden bereits geführt.

Die Exporte werden in dieser Größenordnung weiter wachsen und deutliche Ergebnisbeiträge für Sanochemia in diesem Geschäftsjahr liefern.
Mit dem Erhalt der europäischen Zulassungen für MR-Lux® (ab Ende 2009) wird SANOCHEMIA im nächsten Geschäftsjahr Umsatz und Ertrag deutlich ausweiten können.

PRODUKTION
Umsatz: 5.524 TEUR (VJ: 5.456)
EBIT: minus 1.821 TEUR (VJ: minus 835)

Die Produktion konnte umsatzmäßig geringfügig zulegen und erzielte im Berichtszeitraum Erlöse in der Höhe von 5.524 TEUR (VJ: 5.456). Maßgeblich für diese Entwicklung war zum einen die erwartete Abrechung einer größeren Galantamincharge in Q2, zum anderen konnten aufgrund neuer Entwicklungsaufträge bereits relevante Umsatzbeiträge realisiert werden.

Das in der Produktion auf Quartalsebene (Q2) erzielte positive EBIT konnte das schwache 1. Quartal nicht kompensieren: für den Berichtszeitraum (1.10.2008 – 31.3.2009) wurde daher ein negatives operatives Gesamtergebnis von 1.821 TEUR (VJ: minus 835) ausgewiesen.

Die aktuelle Auftragssituation zeigt sich zufriedenstellend und lässt für den weiteren Jahresverlauf eine stabile Entwicklung – insbesondere in der Synthese – erwarten.

Fortschritte vermeldet auch der neu geschaffene Bereich „New Business Development“. Die Nachfrage nach Entwicklungsleistungen hat deutlich zugenommen und einige der neuen Projekte konnten bereits im Berichtszeitraum zum Abschluss gebracht werden. Die zu erwartende Ausweitung des Produktionsportfolios wird das organische Wachstum sowohl in der Synthese als auch in der Pharmaproduktion beschleunigen. SANOCHEMIA hat aufgrund ihrer Expertise mit Eigenprodukten von der Wirkstoffentwicklung, Herstellung, Formulierung bis hin zur Zulassung besonderes Know- how erworben, welches zunehmend von anderen Pharmafirmen genützt wird.

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG:
Umsatz: 61 TEUR (VJ: 36)
EBIT: minus 970 TEUR (VJ: minus 1.032)

Im Segment F&E wurden im gegenständlichen Quartal keine nennenswerten Umsätze erzielt. Hier sind die F&E-Aktivitäten des Unternehmens angesiedelt.
Die F&E-Kosten beliefen sich im Berichtszeitraum auf 2.942 TEUR (VJ: 2.254).

Zwei Projekte in klinischen Phasen

SANOCHEMIA fokussiert sich auf wenige, aber kurz- bis mittelfristig realisierbare Projekte, die vor allem auch Wertschöpfung in den eigenen Produktionsanlagen ermöglichen sollen. Dazu gehören die Projekte „Secrelux®“ und „PVP-Hyperizin“, die in 2009/10 klinische Studienprogramme durchlaufen. PVP-Hyperizin besitzt die einzigartige Eigenschaft, die Früherkennung von schwer detektierbaren potentiell bösartigen Blasenkarzinomen zu ermöglichen. Die in 2009 durchzuführende Studie zur photodynamischen Diagnostik dient der Überprüfung von Wirksamkeit und Sicherheit des Wirkstoffes. Secrelux® für die frühzeitige Diagnose eines Pankreaskarzinoms und bis dato nur in Deutschland zugelassen, soll durch Zulassungen in weiteren europäischen Ländern sowie durch die geplante Zulassungserweiterung für CT, MRCP und Sonographie ein entsprechend höheres Marktpotential freisetzen. Diese beiden innovativen Projekte werden die kurz- bis mittelfristige Zukunft des Unternehmens absichern.

Verbreiterung des Kontrastmittelportfolios

Sanochemia plant die Verbreiterung des Kontrastmittelportfolios mit neuen Eigenprodukten im Hinblick zu den immer mehr den MRT-Markt dominierenden cyclischen Gadoliniumprodukten. Die Entwicklung eines Sanochemia eigenen MRT-Kontrastmittels wird evaluiert. Einen entscheidenden Kostenvorteil für Sanochemia könnte die Eigenproduktion der notwendigen Ausgangsstoffe in der Synthese (API) sein. Entsprechende Vorstudien sind bereits in den Entwicklungslabors gestartet.

Sonstiges

Tolperison US: Die Einholung aller klinischen Entwicklungsdaten vom ehemaligen US-Partner Avigen konnte im Berichtszeitraum abgeschlossen werden. Der Neustart in der US-Strategie und die US-Partnersuche kann jetzt unverzüglich aufgenommen werden.
Tolperison EU: Europaweit Zulassungsanträge (DCP und national) eingereicht

▪ Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betrug im

Berichtszeitraum 189 Personen (VJ: 180). Die Erhöhung des Personalstandes erfolgte vor allem im Bereich Marketing & Sales. Hier erfordert die geplante Internationalisierung im Bereich der Kontrastmittel eine Aufstockung in einzelnen Landesgesellschaften, im Export und in der Registrierung. Die Personalaufwendungen stiegen im Jahresvergleich auf 4.806 TEUR (VJ 4.417).

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

Siehe Konzern-Zwischenabschluss / Erläuternde Anhangangaben

- **Chancen und Risikobericht**

Seit der Veröffentlichung des Jahresberichtes per 30.9.2008 haben sich grundsätzlich keine wesentlichen Veränderungen zu der im Bericht beschriebenen Risikosituation ergeben. Diese sind im Konzernabschluss 2007/08 detailliert angegeben.

- **Weiterer Geschäftsverlauf / Prognose / Ausblick**

Die strategische Ausrichtung des Unternehmens ist, die rasche Internationalisierung weiter voranzutreiben. Die steigende Nachfrage in den Kernsegmenten Produktion (Wirkstoffe, Neuentwicklungen) und Humanpharmazeutika (Kontrastmittel, Muskelrelaxantien) bestätigt die hohe Akzeptanz für SANOCHEMIAS Produkte.

Vor allem für die Palette der Kontrastmittel ist die Chance zur Erschließung neuer geographischer Märkte groß und demgemäß ist auch ein entsprechendes Marketing unabdingbar. SANOCHEMIA hat im Hinblick auf die zu erwarteten Länderzulassungen (ab Ende 2009) und der kommenden Markteintritte die dafür notwendigen internen Voraussetzungen geschaffen und Investitionen vor allem in Personalressourcen getätigt**.**

Die Dynamik im Geschäftssegment Humanpharmazeutika wird weiter wachsen, obgleich sich die gestiegene Wettbewerbsintensität auf das Orderverhalten auswirken und ein möglicher Preisdruck sowie Wechselkursschwankungen zu Margenverlusten führen

könnten. Zudem ist das Unternehmen abhängig von Registrierungs- und nationalen Gesundheitsbehörden. Dies könnte zu Verzögerungen bei geplanten Markteintritten führen.

Die Produktion wird zunehmend gestärkt durch die geografische Ausweitung und der entsprechenden Verbreiterung des Portfolios. Die erfreuliche Zunahme der Neuentwicklungen (New Business Development) schafft zusätzliches Potenzial in einem grundsätzlich lukrativen Geschäftsfeld.

Priorität in F&E hat die rasche Durchführung der klinischen Studien für PVP-Hyperizin und Secrelux® zur Absicherung der mittelfristigen Zukunft der SANOCHEMIA.

Trotz des schwierigen Marktumfeldes und aller Unsicherheiten sieht sich SANOCHEMIA In den Kerngeschäftsbereichen gut aufgestellt und rechnet im 2. Halbjahr mit soliden Umsätzen und Ergebnisbeiträgen. Genaue Prognosen sind zum heutigen Zeitpunkt nicht möglich.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

für 10/2008 - 03/2009 und 10/2007 - 03/2008

in T€	Erl.	01/09 - 03/09	01/08 - 03/08	10/08 - 03/09	10/07 - 03/08
Umsatzerlöse	(1)	7.972	6.153	13.922	12.440
Sonstige Erträge	(2)	829	929	1.371	1.605
Auflösung der Investitionszuschüsse		53	34	97	72
Bestandsveränderungen		-275	-53	156	-234
Aktivierte Eigenleistungen		652	158	1.040	420
Betriebsleistung		**9.231**	**7.221**	**16.586**	**14.303**
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen		-2.738	-2.323	-5.991	-5.197
Personalaufwand		-2.432	-2.229	-4.806	-4.417
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-1.248	-1.190	-2.473	-2.364
Sonstige Aufwendungen		-3.747	-2.906	-7.285	-5.344
Ergebnis aus Betriebstätigkeit		**-934**	**-1.427**	**-3.969**	**-3.019**
Zinsaufwendungen		-216	-277	-471	-571
Zinserträge		368	382	706	777
sonstiges Finanzergebnis		-315	-662	-378	-1.621
Ergebnis aus der Finanzierungstätigkeit		**-163**	**-557**	**-143**	**-1.415**
Ergebnis vor Steuern		**-1.097**	**-1.984**	**-4.112**	**-4.434**
Steuern von Einkommen und Ertrag		0	-177	-2	-100
Ergebnis nach Steuern		**-1.097**	**-2.161**	**-4.114**	**-4.534**
Davon entfallen auf:					
Anteilseigner des Mutterunternehmens		-1.010	-2.071	-3.995	-4.356
Anteile anderer Gesellschafter		-87	-90	-119	-178
		-1.097	**-2.161**	**-4.114**	**-4.534**
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	(3)	-0,10	-0,20	-0,39	-0,43
Ergebnis je Aktie verwässert in EUR		-0,10	-0,20	-0,39	-0,43
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien		10.155.598	10.155.598	10.155.598	10.155.598

Konzernbilanz

31. März 2009 bzw. 30. September 2008

in T€	Erl.	31. 03. 09	30. 09. 08
Vermögenswerte			
Einbauten in fremden Gebäuden		7.543	8.087
Technische Anlagen und Maschinen		6.422	6.457
Andere Anlagen , Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.200	1.232
Sachanlagen in Bau		2.158	2.023
Sachanlagen		**17.323**	**17.799**
Firmenwert		3.391	3.391
Aktivierte Entwicklungskosten		17.075	15.901
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		1.858	2.664
Immaterielle Vermögenswerte		**22.324**	**21.956**
Sonstige finanzielle Forderungen	(4)	4.639	2.346
Latente Steueransprüche		886	676
Langfristige Vermögenswerte		**45.172**	**42.777**
Vorräte	(5)	8.965	8.783
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.379	5.519
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	(6)	5.458	4.849
Sonstige finanzielle Forderungen	(7)	13	284
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	(8)	1.825	1.092
Forderungen Ertragsteuern		11	296
Forderungen aus Forschungsförderung	(9)	212	250
Wertpapiere	(10)	5.087	10.722
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		13.813	14.296
Kurzfristige Vermögenswerte		**38.763**	**46.091**
Summe Vermögenswerte		**83.935**	**88.868**

Konzernbilanz

31. März 2009 bzw. 30. September 2008

in T€	Erl.	31. 03. 09	30. 09. 08
Eigenkapital und Schulden			
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital			
Grundkapital		10.156	10.156
Kapitalrücklagen		24.768	24.768
Gewinne/Verluste "zur Veräußerung verfügbare" Wertpapiere		-1.068	-440
Währungsumrechnungsdifferenzen		1.082	463
Kumulierte Ergebnisse		14.868	18.863
		49.806	**53.810**
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		180	299
Eigenkapital	(11)	**49.986**	**54.109**
Finanzverbindlichkeiten	(12)	11.473	11.720
Sozialkapitalrückstellungen		1.360	1.308
Abgegrenzte Erträge	(13)	1.695	2.442
Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln		1.066	1.195
Langfristige Schulden		**15.594**	**16.665**
Finanzverbindlichkeiten	(14)	8.203	8.433
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.608	5.034
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(15)	1.965	2.521
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	(16)	1.190	1.061
Abgegrenzte Erträge	(17)	1.078	721
Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln		177	144
Verbindlichkeiten Ertragsteuern		134	180
Kurzfristige Schulden		**18.355**	**18.094**
Summe Eigenkapital und Schulden		**83.935**	**88.868**

Konzerngeldflussrechnung

für den Zeitraum 10/2008 - 03/2009 und 10/2007 - 03/2008

in T€	10/08 - 03/09	10/07 - 03/08
Ergebnis vor Steuern	-4.112	-4.434
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.473	2.364
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0	-2
Ergebnis aus dem Abgang von Wertpapieren	83	-105
Zinsaufwand	471	571
Zinsertrag	-706	-777
Wertpapiererträge	-61	-39
Gewinne/Verluste aus der Fremdwährungsumrechnung	557	491
Auflösung von Investitionszuschüssen	-97	-158
Veränderung der Vorräte	-182	-254
Veränderung der Forderungen aus L & L , aus sonstigen Vermögenswerten sowie gegenüber nahestehenden Unternehmen	-1.269	-15.917
Veränderung der Forderungen aus Forschungszuschüssen	38	208
Veränderung der Verbindlichkeiten aus L & L sowie gegenüber nahestehenden Unternehmen	573	644
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden	-818	7.320
Veränderung der Sozialkapitalrückstellung	52	74
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**-2.998**	**-10.014**
Gezahlte Zinsen	-469	-545
Erhaltene Zinsen	661	768
Erhaltene Wertpapiererträge	152	139
Zahlungen für Ertragsteuern	237	-290
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	**-2.417**	**-9.942**
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.631	-340
Investitionen in Sachanlagen	-674	-1.244
Investitionen in Wertpapiere	-6	-4.150
Einnahmen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	0	30
Einnahmen aus dem Abgang von Wertpapieren	4.720	4.148
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**2.409**	**-1.556**
Aufnahme langfristiger Finanzschulden	0	2.922
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	133	-2.225
Tilgung langfristiger Finanzschulden	-372	0
Finanzierung aus Forschungszuschüssen	54	0
Tilgung Darlehen Forschungsförderung	-290	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-475**	**697**
Fondsveränderung	**-483**	**-10.801**
Fonds		
Stand am Periodenanfang	14.296	24.328
Fondsveränderung	-483	-10.801
Stand am Periodenende lt. Bilanz [1)]	13.813	13.527

[1)] Die Fonds der liquiden Mittel enthalten Kassabestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Entwicklung des Eigenkapitals

vom 1. Oktober 2007 bis 31. März 2009

in T€	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Ausgleichs-posten für Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital (Punkt 11)
	Grund-kapital	Kapital-rücklagen	Gewinne/Verluste "Available for Sale" Wertpapiere	Währungs-umrechnungs-differenz	Kumuliertes Ergebnis	Summe		
Stand 1. Oktober 2007	**10.156**	**48.761**	**118**	**6**	**-1.681**	**57.360**	**559**	**57.919**
Bewertung "Available for Sale" Wertpapiere	0	0	-558	0	0	-558	0	-558
Entnahmen aus der Kapitalrücklage zur Deckung des Bilanzverlustes	0	-23.993	0	0	23.993	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	457	0	457	0	457
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0	-23.993	-558	457	23.993	-101	0	-101
Jahresergebnis	0	0	0	0	-3.449	-3.449	-260	-3.709
Gesamtes Jahresergebnis	0	-23.993	-558	457	20.544	-3.550	-260	-3.810
Stand 30. September 2008	**10.156**	**24.768**	**-440**	**463**	**18.863**	**53.810**	**299**	**54.109**
Bewertung "Available for Sale" Wertpapiere	0	0	-628	0	0	-628	0	-628
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	619	0	619	0	619
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0	0	-628	619	0	-9	0	-9
Jahresergebnis	0	0	0	0	-3.995	-3.995	-119	-4.114
Gesamtes Jahresergebnis	0	0	-628	619	-3.995	-4.004	-119	-4.123
Stand 31. März 2009	**10.156**	**24.768**	**-1.068**	**1.082**	**14.868**	**49.806**	**180**	**49.986**

- **Erläuternde Anhangangaben**

Erläuterungen zum Zwischenbericht zum 31. März 2009 erstellt nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

ALLGEMEINE ANGABEN

Angaben zum Unternehmen

Die SANOCHEMIA Pharmazeutika AG, Wien, und ihre Tochterunternehmen sind in der Herstellung und im Vertrieb von Humanarzneimitteln und Humandiagnostika, sowie im Bereich der synthetischen Produktion von Galantamin, einem Wirkstoff eingesetzt in einem Alzheimer-Präparat, tätig.

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 31. März 2009 der Gesellschaft wurde in Übereinstimmung mit den für das Geschäftsjahr 2008/2009 verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRSs) wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Regeln des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting" wurden angewandt.

Bilanzstichtag der Gesellschaft ist der 30. September.

Der Konzernzwischenabschluss umfasst dieselben Tochterunternehmen die im letzten vorliegenden Konzernabschluss in den Konsolidierungskreis einbezogen waren.

Der Quartalsbericht wurde in Tausend € (T€) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen – sofern nicht anders angegeben – in Tausend € (T€).

Aktienbesitz der Organe

Folgende Aktien befinden sich per 31. 03. 2009 im Besitz der Organe der Gesellschaft:

	Aktienbesitz
Anton Dallos	25.340
Herbert Frantsits	25.170
Maximilian Hudl	11.350
Dr. Werner Frantsits	25.030
Eveline Frantsits	1.350
Dr. Johannes Respondek	2.000
Dr. Heinrich Unger-Krayer	500
Dkfm. Günter Kahler	3.000
Dr. Richard Bock [1)]	0

[1)] Herr Dr. Richard Bock wurde in der letzten ordentlichen Hauptversammlung vom 26.März 2009 in den Aufsichtsrat gewählt.

Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den letzten vorliegenden Jahresabschluss angewandt.

Zyklische Veränderungen, die sich auf die Zwischenabschlüsse auswirken, treten nur im Bereich der Syntheseproduktion auf.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Ergebnis der Betriebstätigkeit

(1) Umsatzerlöse

Für nähere Erläuterungen zu den Umsatzerlösen siehe die Details zur Segmentberichterstattung unter IV. Sonstige Angaben.

(2) Sonstige Erträge

in T€	10/08-03/09	10/07-03/08
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0	3
Auflösung abgegrenzte Erträge	354	822
Forschungsförderungsfond der gewerblichen Wirtschaft	62	134
Weiterverrechnete Personalkosten	194	145
Erträge aus Kursdifferenzen	313	116
Übrige	448	385
	1.371	**1.605**

(3) Ergebnis pro Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Jahres im Umlauf befinden, geteilt. Da die Optionsrechte nicht ausübbar waren, entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem Ergebnis je Aktie. Die Aktienzahl in Höhe von 10.155.598 blieb im Verlauf des Jahres konstant.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Im Folgenden werden die wesentlichsten Bilanzposten erläutert.

Langfristige Vermögenswerte

(4) Sonstige finanzielle Forderungen

in T€	31.03.2009	30.09.2008
Sonstige finanzielle Forderungen	6.639	4.346
Wertberichtigungen	-2.000	-2.000
Summe	**4.639**	**2.346**

Wie bereits im Jahresbericht angeführt, wurde ein großer Teil der vorhandenen Optionen im Zuge der Weiterführung des Ausstieges an die Sanochemia Ltd., Malta abgetreten. Die Erhöhung der sonstigen finanziellen Forderungen resultiert einerseits aus Zinsforderungen und andererseits aus den abgetretenen Optionen.

Kurzfristige Vermögenswerte

(5) Vorräte

in T€	31.03.2009	30.09.2008
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	3.716	4.159
Unfertige Erzeugnisse	1.666	1.325
Fertigerzeugnisse	1.363	1.391
Handelswaren	2.220	968
Anzahlungen an Lieferanten	0	940
Summe	**8.965**	**8.783**

(6) Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen

in T€	31.03.2009	30.09.2008
Alvetra und Werfft GmbH	1.857	1.113
J. Medinger & Söhne KG	1.355	1.595
Anton von Waldheim	2.246	2.141
Summe	**5.458**	**4.849**

(7) Sonstige finanzielle Forderungen

in T€	31.03.2009	30.09.2008
Devisenoptionen	0	85
Zinsforderungen aus Wertpapieren	13	199
Summe	**13**	**284**

(8) Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte

in T€	31.03.2009	30.09.2008
Forderungen gegenüber Finanzamt	1.183	657
Abgegrenzte Aufwendungen	441	249
Sonstiges	201	186
Summe	**1.825**	**1.092**

(9) Forderungen aus Forschungsförderung

in T€	31.03.2009	30.09.2008
Forschungsförderungsfond für die gewerbliche Wirtschaft, Wien	212	250
Summe	**212**	**250**

Es handelt sich um zugesagte Förderungsmittel, bei denen hinreichende Sicherheiten für die Erfüllung der Voraussetzungen für die Nichtrückzahlbarkeit der Förderungen gegeben sind.

(10) Wertpapiere

Bei den Wertpapieren handelt es sich vor allem um Veranlagungen in festverzinsliche Schuldverschreibungen und Investmentfondsanteile. Wertpapiere mit einem Buchwert in Höhe von T€ 5.035 (VJ: T€ 3.289) wurden zugunsten eigener Finanzverbindlichkeiten verpfändet. Die Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Wertpapiere wurde zur Gänze im Eigenkapital erfasst.

Eigenkapital und Schulden

(11) Eigenkapital

Auf die Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals wird verwiesen.

Zum Bilanzstichtag ist das Grundkapital in 10.155.598 nennwertlose Stückaktien zerlegt. Daraus ergibt sich ein errechneter Betrag pro Aktie von € 1,00. Es ergab sich keine Änderung gegenüber dem Vorjahr.

Die Gesellschaft verfügt zum 31. März 2009 über ein genehmigtes Kapital in Höhe von € 5.077.799,00 (VJ T€ 5.078).

Die Kapitalrücklage (gebunden) enthält das Agio aus der Emission von Aktien. Gegenüber dem Vorjahr erfolgte keine Veränderung. Diese Rücklage kann aufgrund österreichischer gesetzlicher Bestimmungen nur zur Verlustabdeckung verwendet werden.

Langfristige Schulden

Es liegen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren vor.

(12) Finanzverbindlichkeiten (langfristig)

Eine Analyse der langfristigen Finanzverbindlichkeiten nach Zinssatz zum 31. März 2009 und 30. September 2008 stellt sich wie folgt dar:

in T€	31.03.2009	30.09.2008	Zinssatz	Fälligkeit
Kredite betreffend Forschungsförderung	326	457	3,63% - 5,5%	2009
Kredite betreffend ERP-Förderung	5.321	5.428	1% - 1,25%	2009 - 2012
Beteiligungsfinanzierung	5.390	5.390	2,4%	31.05.2010
Sonstige Bankkredite	1.286	1.645	6,5% - 8,5%	2009 - 2013
	12.323	**12.920**		
davon				
kurzfristiger Anteil langfristiger Darlehen	-850	-1.200		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	**11.473**	**11.720**		

Die Sicherstellung der zum 31. 03. 2009 offenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgt durch:

in T€	Buchwert 31.03.2009	Buchwert 30.09.2008
- eine Garantie der Austria Wirtschaftsservice GmbH	2.500	2.500
- eine Garantie der Gesellschaft SANOCHEMIA Ltd., Malta	107	214
- eine Haftung der Republik Österreich (OeKB)	5.390	5.390
- eine Bürge- und Zahlerhaftung der SANOCHEMIA Ltd., Malta	110	220

(13) Abgegrenzte Erträge

Als abgegrenzte Erträge wird ein Betrag von T€ 1.695 (VJ T€ 2.442) ausgewiesen. Es handelt sich dabei um den langfristigen Anteil einer Vorauszahlung für Galantamin-lieferungen bis 30.09.2010 sowie einer Fixzahlung für die Vertragsunterzeichnung des Lizenzvertrages mit der Firma Orion. Erträge aus Lizenzen werden auf Basis einer zeitanteiligen Abgrenzung bis 31.12.2020 erfasst.

Kurzfristige Schulden

(14) Finanzverbindlichkeiten

Eine Analyse der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten nach Zinssatz zum 31. März 2009 und 30. September 2008 stellt sich wie folgt dar:

in T€	31.03.2009	30.09.2008	Zinssatz	Fälligkeit
KKK-Bankverbindlichkeiten	3.898	3.788	6% - 7%	nach Aufforderung
KKK-Bankverbindlichkeiten	3.908	4.065	3,39% - 5,5%	nach Aufforderung
Kredite betreffend ERP-Förderung	214	0	4%	nach Aufforderung
Kredite betreffend Forschungsförderung	183	580	3,63% - 5,5%	innerhalb eines Jahres
Summe	**8.203**	**8.433**		

Die Sicherstellung der oben angeführten Finanzverbindlichkeiten erfolgt durch:

- eine Garantie der Österr. Forschungsförderungsgesellschaft	183	367
- eine Bürge- und Zahlerhaftung der SANOCHEMIA Ltd., Malta	220	220
- eine Garantie der Gesellschaft SANOCHEMIA Ltd., Malta	948	948

(15) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die SANOCHEMIA-Gruppe weist in dieser Position von der Gesellschaft abgeschlossene Devisentermingeschäfte mit negativem Fair Value aus. Die Position wird unter Punkt: „Derivative Finanzinstrumente“ erläutert.

(16) Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden

in T€	31.03.2009	30.09.2008
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	161	152
Verbindlichkeiten aus Steuern	114	107
Nicht konsumierte Urlaube	503	377
Sonderzahlungen / Zeitguthaben	412	425
Summe	**1.190**	**1.061**

(17) Abgegrenzte Erträge

Als abgegrenzte Erträge wird ein Betrag von T€ 1.078 (VJ T€ 721) ausgewiesen. Es handelt sich dabei um den innerhalb des nächsten Jahres zu realisierenden Anteil einer Vorauszahlung für Galantaminlieferungen sowie einer Fixzahlung für die Vertragsunterzeichnung des Lizenzvertrages mit der Firma Orion. Der langfristige Teil dieser Vorauszahlung ist unter Position 13 ausgewiesen.

SONSTIGE ANGABEN

Forschungs- und Entwicklungskosten

in T€	10/08-03/09	10/07-03/08
Umsatz	61	38
Bestandsveränderung	-23	-10
Sonstige Erlöse	894	774
Aktivierte Eigenleistungen	1.040	420
Materialaufwand	-144	-354
Personalaufwand	-499	-658
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-41	-44
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.258	-1.198
	-970	**-1.032**

Cash Flow Statement

Die Cashflow Statements sind nach IAS 7 erstellt und zeigen, wie sich der Finanzmittelfond, bestehend aus dem Bilanzposten „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten“, im Laufe des Quartals verändert hat.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Primärsegmentberichterstattung

Die Gesellschaft ist in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

- Humanpharmazeutika umfasst alle pharmazeutischen Aktivitäten. Der Schwerpunkt liegt im Bereich Imaging – mit einem Kontrastmittelportfolio für Röntgen, CT- und In-vitro-Diagnostics. Die Vermarktung erfolgt zum Teil über eigene Tochtergesellschaften (SANOCHEMIA Diagnostics) oder durch Kooperation mit ausgewählten Vertriebspartnern.

- Produktion umfasst die Syntheseproduktion (Synthetisches Galantamin, Kontraktsynthesen, Eigenbedarf) sowie die pharmazeutische Produktion. F&E-Aufwendungen und Erträge, welche die Produktion betreffen, werden diesem Segment zugeordnet.

- Forschung und Entwicklung wird zum einen auf Therapien zur Behandlung von Erkrankungen des Zentralnervensystems (ZNS), zum anderen auf die innovative Weiterentwicklung bewährter Substanzen konzentriert. Dieses Segment enthält überwiegend die eigene Forschungs- und Entwicklungstätigkeit des Unternehmens, externe Umsätze fallen bis jetzt nur in untergeordnetem Maße an.

- Sonstiges/Überleitung weist Konsolidierungen sowie Erträge und Aufwendungen aus, die den Segmenten nicht direkt zuordenbar sind. Außerdem sind nicht den Segmenten zuordenbare Vermögenswerte und Schulden enthalten.

Die Umsätze zwischen den Segmenten werden grundsätzlich zu marktüblichen Bedingungen – wie sie auch bei Geschäften mit fremden Dritten zu Grunde liegen – getätigt.

Segmente nach Geschäftsbereichen

in T€	Humanpharmazeutika		Produktion		F&E		Sonstiges / Überleitung		SUMME	
	10/08-03/09	10/07-03/08	10/08-03/09	10/07-03/08	10/08-03/09	10/07-03/08	10/08-03/09	10/07-03/08	10/08-03/09	10/07-03/08
Umsatzerlöse - extern	8.337	6.948	5.524	5.456	61	36	0	0	13.922	12.440
Umsatzerlöse - intersegmentär	1.122	125	4.316	2.568	0	2	-5.438	-2.695	0	0
Umsatzerlöse	**9.459**	7.073	**9.840**	8.024	**61**	38	**-5.438**	-2.695	**13.922**	12.440
Betriebsleistung	**10.150**	7.580	**10.622**	8.673	**1.971**	1.222	**-6.157**	-3.172	**16.586**	14.303
Segmentergebnis	**1.023**	831	**-1.821**	-835	**-970**	-1.032	**-2.201**	-1.983	**-3.969**	-3.019
Investitionen	**3**	-205	**571**	1.059	**1.619**	503	**112**	227	**2.305**	1.584
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	**871**	867	**1.360**	1.263	**41**	44	**201**	190	**2.473**	2.364
Segmentvermögen	**11.794**	12.268	**23.474**	29.222	**18.317**	18.272	**30.350**	42.023	**83.935**	101.785
Segmentverbindlichkeiten	**2.464**	4.084	**3.848**	5.540	**2.724**	3.039	**24.913**	35.586	**33.949**	48.249

FINANZINSTRUMENTE

Derivative Finanzinstrumente

Die in der Bilanz ausgewiesenen Werte der derivativen Devisengeschäfte ergeben sich in Übereinstimmung mit IAS 39 aus ihrem Marktwert (ohne Abzug von gegebenenfalls anfallenden Transaktionskosten) zum Abschlussstichtag. Es handelt sich dabei um derivative Finanzinstrumente in Form von Devisenoptionsgeschäften. Diese Optionen weisen eine Restlaufzeit von 3 Monaten auf.

Devisenoptionen

in T€	31.03.2009	30.09.2008
Sonstige Forderungen aus Optionsgeschäften	0	85
Sonstige Verbindlichkeiten aus Optionsgeschäften	1.965	2.521

Die Optionsgeschäfte wurden im vergangenen Geschäftsjahr durch die Amafin Asset Management und Finance S.A., Zug abgeschlossen. Amafin Asset Management und Finance S.A. ist als unabhängiger Vermögensverwalter tätig. Im Rahmen dieser Geschäfte tritt SANOCHEMIA als Stillhalter der Optionsgeschäfte auf, indem sowohl Call- als auch Put-Optionen verkauft werden. SANOCHEMIA hat aufgrund der geänderten Veranlagungsstrategie im letzten Quartal den Verwaltungsauftrag gekündigt.

Zinsänderungs-, Währungs- und Kreditrisiko

Aufgrund der noch verbleibenden Optionsgeschäfte besteht ein Währungsänderungsrisiko. Die Auswirkungen dazu sind im Jahresabschluss zum 30.09.2008 in den Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten ausführlich dargestellt.

Die Devisenoptionen und -termingeschäfte wirken sich im Zeitraum 1. Oktober 2008 bis 31. März 2009 auf den Ertrag aus wie folgt:

Devisenoptionen

in T€	31.03.2009
Aufwand aus Optionsgeschäften	-879
Ertrag aus Optionsgeschäften	899

Devisentermingeschäfte

in T€	31.03.2009
Wertminderung	-177
Werterhöhung	23

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es können keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag gemeldet werden.

Wien, 26. Mai 2009

Der Vorstand

Herbert Frantsits | KR Anton Dallos | Maximilian Hudl

WEITERE INFORMATIONEN

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bilanzeid:

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Wien, 26. Mai 2009
SANOCHEMIA Pharmazeutika AG

Der Vorstand

Herbert Frantsits | Anton Dallos | Maximilian Hudl

Prüferische Durchsicht

Im Zwischenbericht wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2007/2008 angewandt. Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde nicht geprüft.

Finanzkalender

27. Aug. 2009: 9-Monatsbericht 2008/09
November 2009: Analystenkonferenz auf dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt